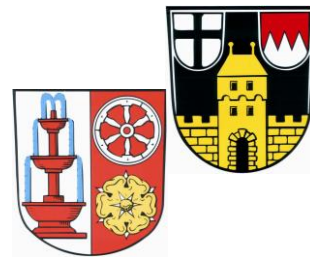


Markt Neubrunn

mit Böttigheim



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Neubrunn

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 06.03.2018
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	22:00 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses Neubrunn

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Menig, Heiko

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumann, Heike
Dengel, Peter
Faulhaber, Richard
Fischer, Rüdiger
Gugel, Andreas
Holtröhr, Gerhard
Klingler, Peter
Kohlhepp, Elke
Reinhart, Sebastian
Rieck, Elisabeth
Seubert, Elmar
Stieber, Wolfgang

Schriftführer/in

Stadtmüller, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Hellmann, Alfred	krank
Hofmann, Horst	krank

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Marktgemeinderates Neubrunn fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Marktgemeinderates Neubrunn anwesend und stimmberechtigt ist. Der Marktgemeinderat Neubrunn ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Einwendungen sind nicht erhoben worden. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Vorstellung von Rattenbekämpfungsmaßnahmen in der Kanalisation

Sachverhalt:

Gemäß der Beschlusslage aus der letzten Sitzung des Gremiums, wurden die verschiedenen Hersteller angefragt und um eine Vorstellung Ihres Produktes in einer der nächsten Sitzungen gebeten. Der erste Hersteller wird sein Produkt in der heutigen Sitzung vorstellen.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Brestrich von der Firma Anticimex und übergibt ihm das Wort.

Er berichtet zunächst darüber, dass es mittlerweile Leitlinien für die Bekämpfung von Ratten gibt. Eine Giftbeköderung wird nicht befürwortet, da eine solche Schädlingsbekämpfung die Umwelt zu stark belastet. Biozidfreie Methoden werden deshalb vorangetrieben, um Umweltschäden zu vermeiden. Aus diesem Grund stellt er die alternative Methode der Firma Anticimex mit einer „Smart T-Pipe“ vor. Eine solche Schädlingsbekämpfung kann rund um die Uhr erfolgen und ist völlig unbedenklich für die Umwelt.

Das technische Gerät wird im Kanal installiert. Es besteht aus einem Steuergerät mit Akku, der dieses mit Strom versorgt. Ein Zylinder mit Stäben ist mit Bewegungssensoren ausgestattet. Sobald die Ratte dort läuft und genau positioniert ist, wird diese erschlagen und stirbt innerhalb weniger Sekunden.

Die Firma analysiert und plant die Installation der Geräte anhand der Kanalisationspläne. Diese werden von der Firma gemietet. Eine Vertragslaufzeit wird für 4 Jahre vorgeschlagen. Die Kosten für 6 Stück belaufen sich auf ca. 7.000 – 8.000 € pro Jahr netto zuzüglich Umsetzung der Fallen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Brestrich für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

TOP 2 Anschaffung eines Rodungsmessers - Wurzelratte

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat aufgrund des Umstandes, dass im Gemeindegebiet immer wieder Bäume entfernt werden müssen und hier auch die Wurzelstöcke beseitigt werden müssen, eine sog. Wurzelratte angefragt.

Es wurden drei Firmen angeschrieben. Die Angebotssummen liegen zwischen 1.400,00 €- 2.400,00 €.

TOP 3 Verwendung des Geldes vom Open Air 2017 und der 1200 Jahrfeier
--

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat sich in seiner Klausurtagung am 03.02.2018 mit der Mittelverwendung aus dem Open Air Konzert aus dem Jahr 2017 befasst. Es wurde hier auch erörtert, inwieweit die angedachte Erstellung eines Gedenksteines für die 1200 Jahrfeier umgesetzt werden kann. Nachdem diese bis heute aufgrund verschiedener Widrigkeiten bisher nicht möglich war, wurde darüber nachgedacht, die Gelder aus beiden Events zusammenzufassen und gemeinsam zu verwenden.

Es wird vorgeschlagen, die Mittel von rund 29.000 € wie folgt zu verwenden:

Beschriftungstafeln für Gebäude und Anwesen in Neubrunn unter Ausführung der historischen Bedeutung.

5.000,00 €

Alter Sportplatz Neubrunn: Anschaffung von Netzen und Bodenleisten für die bestehenden Tore, Ersatzanschaffung von zwei kleineren Toren nebst Netzen, Herrichten des Platzes

5.000,00 €

Freibad Neubrunn, Ertüchtigung und Attraktivitätsgestaltung ggfs. Wärmepumpe oder Rutsche usw.

19.000,00 €

Durch diese Verteilung der Mittel wird die 1200 Jahrfeier aufgegriffen. Gleichzeitig wird das Geld für die Jugend eingesetzt und der genutzte Platz hergerichtet. Nicht zuletzt fließt der größere Teil der Gelder in das Freibad Neubrunn, welches von Jung und Alt genutzt wird und damit in ein Gemeinschaftsprojekt, das allen zugutekommt.

Für die Schilder soll zunächst ein Entwurf vorgelegt und die Kosten ermittelt werden. Die Schilder könnten an Kirche, Torhaus, Brunnen oder Synagoge vorgesehen werden.

Der Vorsitzende hat sich bei einer Gemeinde kundig gemacht, die eine Wärmepumpe für ihr Bad beschafft hat. Die Kosten beliefen sich auf ca. 40.000 €. Die laufenden Kosten betragen ca. 2.500 bis 3.000 €, die durch einen Förderverein mitgetragen werden.

Für eine Wärmepumpe im Schwimmbad soll zunächst ein Kostenvoranschlag eingeholt werden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat hebt seine Entscheidungen / Überlegungen über die Mittelverwendung der Überschüsse aus der 1200 Jahrfeier auf.
2. Die Mittelüberschüsse beider Events werden zusammengefasst.
3. Die zusammengefassten Mittel sollen wie folgt verwendet werden.

- a) Beschriftungstafeln für Gebäude und Anwesen in Neubrunn unter Ausführung der historischen Bedeutung.
ca. 5.000,00 €
- b) Alter Sportplatz Neubrunn; Anschaffung von Netzen und Bodenleisten für die bestehenden Tore, Ersatzbeschaffung von zwei kleineren Toren nebst Netzen, Herrichten des Platzes
ca. 5.000,00 €
- c) Freibad Neubrunn, Ertüchtigung und Attraktivitätsgestaltung im Freibad
ca. 19.000,00 €

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 4 Antrag auf Aufstellung eines Wegweisers in gemeindlichem Pflanzbeet

Sachverhalt:

Frau Marlene Menig ist mit Schreiben vom 16.02.2018 an den Markt Neubrunn mit der Bitte um Zustimmung für die Aufstellung eines Plakatwegweisers / Kundenstoppers im Bereich des gemeindlichen Pflanzbeetes vor dem Anwesen Frankenlandstraße 36 herangetreten. Frau Menig möchte mit dem Schild auf ihr Angebot „Entspannungsmassagen“ hinweisen.

Das Hinweisplakat wird eine Größe von A 2, somit 60 cm x 42 cm aufweisen. Es soll auf einem Holzgestell befestigt und entsprechend in der Erde verankert werden. Aufgrund des Umstandes, dass das Schild auf dem Boden stehen wird, wird es nur aus der Fahrtrichtung Tauberbischofsheim sichtbar sein.

Frau Menig bittet um Zustimmung des Marktes Neubrunn zur Aufstellung des Schildes.

Beschluss:

Der Aufstellung des gewünschten Schildes wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 5 Interkommunaler Kostenausgleich mit der Stadt Wertheim / Kindergartenbesuch

Sachverhalt:

Im Februar 2018 hat die Stadt Wertheim im Rahmen der Anfrage, inwieweit für die in dortigen Kindergärten betreuten Kinder aus Neubrunn bzw. dem OT Böttigheim ein Kostenausgleich durch den Markt Neubrunn gezahlt wird, auch angefragt, inwieweit hier eine kommunale Klärung über mögliche Kostenausgleichszahlungen angedacht werden könnte.

Grundsätzlich hat der Markt Neubrunn bisher Zahlungen an die Stadt Wertheim abgelehnt, da ja in Neubrunn und im OT Böttigheim je ein Kindergarten zur Betreuung gegeben ist.

Das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) und das Baden-Württembergische Kinderbetreuungsgesetz (KiTaG), welche beide den interkommunalen

Kostenausgleich für die Kinderbetreuungsangebote regeln, sind jeweils bundeslandspezifisch und gelten im benachbarten Bundesland nicht. Gleichwohl verbieten diese Regelwerke nicht, dass sich Kommunen über die Bundeslandgrenzen hinweg über einen kommunalen Kostenausgleich einigen. In Baden-Württemberg werden die Kostenausgleichshöhen über eine gemeinsame Empfehlung des Städte- und Gemeindetags BW zwischen den Kommunen pauschaliert ausgeglichen.

In Bayern erfolgen zwischen den Kommunen die Verrechnungen anstandslos. Wenn ein Kind aus Neubrunn in Würzburg in die KITA gehen würde, würde hier eine entsprechende Verrechnung und Bezuschussung erfolgen. Geht ein Kind von Neubrunn in den Kindergarten nach Wertheim, erfolgt keine Ausgleichszahlung. Bei beiden Konstellationen geht das jeweilige Kind nicht in den Vorort gegebenen Kindergarten. Es stellt sich hier die Frage, inwieweit eine Kostenausgleichsvereinbarung mit der Stadt Wertheim getroffen werden sollte, welche für den dortigen Kindergartenbesuch eine Regelung findet, welche für die bayerischen Kommunen unter sich im Gesetz geregelt ist. Diese Regelung muss ja nicht nur einseitig getroffen werden. Grundsätzlich bestünde auch die Möglichkeit, dass Kinder aus dem Gebiet der Stadt Wertheim in einen Kindergarten in Neubrunn oder Böttigheim gehen würden.

Kostenausgleichsvereinbarungen bestehen seitens der Stadt Wertheim derzeit u.a. mit Marktheidenfeld, Helmstadt und Remlingen.

Seitens der Verwaltung wird eine Regelung begrüßt, um hier für beide Seiten eine entsprechende Handlungsgrundlage zu haben. Sollte seitens des Gremiums eine Regelung dergestalt gewünscht sein, dass keine Zahlungen erfolgen, wird die bisherige Handhabung seitens der Verwaltung beibehalten.

Der Gemeinderat spricht sich größtenteils gegen eine solche Vereinbarung aus, da in beiden Ortsteilen ein Kindergarten vorhanden ist.

Beschluss:

Dem Antrag der Stadt Wertheim, einen Vertrag über den interkommunalen Kostenausgleich für Kindergartenkinder abzuschließen, wird stattgegeben.

mehrheitlich abgelehnt Ja 2 Nein 11

TOP 6 Bericht aus dem Bauausschuss
--

Am Montag, 12.02.2018 hat eine Bauausschusssitzung stattgefunden. Dabei ging es um Beschlüsse zu Nachträgen für die Kleinkindgruppe im ehemaligen Schwesternhaus sowie um die Offenhaltung der Rauchabschlusstüren.

Den Nachträgen 1, 2 und 3 zum Gewerk Elektro der Firma Elektro Pfeuffer ist zugestimmt worden. Dabei ging es um die Kabelverlegung für Daten-Anschlüsse, außerdem den Einbau eines Kleinverteilers wegen des Brandschutzes. Außerdem ist dem Nachtrag für die Leuchten in Höhe von 8.058,85 € zugestimmt worden, da dieser Posten nicht in der Auftragssumme enthalten war.

Der Auftragsvergabe an die Firma Brod für die Offenhaltung der Rauchabschlusstüren wurde ebenfalls nachträglich zugestimmt, da die Türen schwer zu öffnen sind. Der Vorsitzende hatte bereits seine Zustimmung erteilt, um eine Bauverzögerung zu vermeiden.

TOP 7 Bericht aus dem Marktausschuss

Herr Wolfgang Stieber als Vorsitzender des Marktausschusses berichtet von der letzten Sitzung des Marktausschusses am 27.02.2018.

Zum Thema „Foodtrucks“ beim Edekamarkt während des Markttages ist eine Besprechung des Vorsitzenden und Herrn Stieber mit der Firma Edeka-Kiesel vorgesehen, da dieser „Food-Trucks“ am Markttag aufstellen möchte. Von Seiten der Gemeinde wird dies nicht befürwortet, da die Vereine Essen anbieten.

Der Markttag findet dieses Jahr unter dem Motto „Jagd, Wald, Wild“ statt. Hierzu sind die entsprechenden Gruppierungen angeschrieben worden. Die Jäger haben auch schon ihr Interesse bekundet.

Um den Werbeeffect zu erhöhen, sollen mehrere Banner beschafft werden.

Das Schwimmbadfest findet in diesem Jahr am 21.07.2018 statt. Dazu werden wieder viele Helfer benötigt. Herr Stieber hofft, dass auch die Gemeinderäte mitzuhelfen.

In diesem Jahr ist „Livemusic“ vorgesehen sowie eine „Slackline“ über dem Schwimmbecken.

Im letzten Jahr war in Neubrunn keine Ferienfreizeit, da das Interesse die Jahre vorher sehr gering war. Dieses Jahr wird wie in Böttigheim, ein Ferientag in den Sommerferien durch die Vereine organisiert.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 8 Bekanntgaben

TOP 8.1 Thema Bürgerbus

Das Interesse besteht bereits von einigen Personen, sich dafür einzubringen. Es liegen 7 Meldungen aus Neubrunn und 1 aus Böttigheim vor. Es werden jetzt Leasingangebote eingeholt.

TOP 8.2 Bestätigung der Feuerwehrkommandanten

Der Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter der Feuerwehr Neubrunn sind jetzt vom Kreisbrandrat bestätigt worden.

TOP 8.3 Verschiedene Einbrüche

In den letzten Wochen waren verschiedene Einbrüche zu verzeichnen, zunächst war ein Einbruch im Rathaus Böttigheim. Dabei ist vor allem die hintere Tür beschädigt worden. Vor zwei Wochen sind Schmierereien an den Firmengebäuden Viva und Spitzhüttl sowie LKWs gemeldet worden, ebenso waren diese an der Turnhalle, der Firma Zürn sowie am ehem. Getränkemarkt. Die Farbe ist jedoch relativ leicht zu entfernen.

Letzte Woche ist in beide Kläranlagen eingebrochen worden, wobei jeweils ein PC entwendet wurde sowie etwas Kleingeld.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 8.4 Rückschnitt des Bewuchses eines Walls

Durch die Mainfränkischen Werkstätten Würzburg ist jetzt der Bewuchs am Lärmschutzwall zum Sportplatz Neubrunn zurückgeschnitten worden. Die Kosten sind mit 3.680 € um einiges geringer als die veranschlagten 5000 € ausgefallen.

TOP 8.5 Anonyme Beschwerde beim Landratsamt Würzburg

Beim Landratsamt Würzburg ist eine anonyme Beschwerde über die Gemeinde mit unflätigen Bemerkungen eingegangen. Der Vorsitzende verliest diese im Wortlaut. Er hat bereits geantwortet.

TOP 9 Anfragen

TOP 9.1 Sachstand zum "Seniorenabbo"

Gemeinderätin Elke Kohlhepp fragt ob dazu bereits ein Vertrag abgeschlossen ist. Dieser liegt vor, jedoch gibt es noch keine Unterlagen dazu und die Modalitäten sind noch unklar.

TOP 9.2 Untersuchungen des Trinkwassers in Böttigheim

Gemeinderat Peter Dengel fragt, ob bei den Trinkwasseruntersuchungen in Böttigheim die Ursache geklärt werden konnte. Die Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchungen in Böttigheim sind in Ordnung. Die Ursache konnte jedoch nicht ermittelt werden.

TOP 9.3 Beschlusskontrolle

Gemeinderat Peter Dengel erinnerte daran, dass eine Beschlusskontrolle geführt werden soll. Diese wird geführt und wird in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

TOP 9.4 Stellenausschreibungen für das Schwimmbad

Gemeinderätin Elke Kohlhepp fragt, ob sich schon Interessenten auf die Stellenausschreibungen für das Schwimmbad gemeldet hätten. Für den Kiosk hat sich noch niemand gemeldet, als Badeaufsicht haben sich bereits 2 Personen gemeldet.

TOP 9.5 Verkehrsüberwachung und Geschwindigkeitsanzeigen

Gemeinderätin Elisabeth Rieck fragt, wann die Verkehrsüberwachung beginnt und wann die Geschwindigkeitsanzeigen angebracht werden. Der Termin für die Festlegung der Messstellen für die Verkehrsüberwachung ist morgen am 7.03.2018. Eine Genehmigung des Landratsamtes liegt jedoch noch nicht vor.
Die Geschwindigkeitsanzeigen sind aus Zeitgründen noch nicht installiert worden.

TOP 9.6 Einzeichnung der Parkplätze

Gemeinderätin Elke Kohlhepp fragt, wann die vorgesehenen Parkplätze eingezeichnet werden. Dies geschieht, sobald es wärmer wird.

Heiko Menig
Erster Bürgermeister

Gabi Stadtmüller
Schriftführerin